

Halle'sches Tageblatt.



Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Abonnementpreis für die viergehaltene Copie ad Nr. 240 pro Quartal 1 1/2 Mark, pro halbjährlich 3 Mark, pro jährlich 6 Mark. Die Post bezogen 2 Mark.
Anzeigenpreis für die viergehaltene Copie ad Nr. 240 pro Quartal 1 1/2 Mark, pro halbjährlich 3 Mark, pro jährlich 6 Mark. Die Post bezogen 2 Mark.
Verkaufspreis für die viergehaltene Copie ad Nr. 240 pro Quartal 1 1/2 Mark, pro halbjährlich 3 Mark, pro jährlich 6 Mark. Die Post bezogen 2 Mark.

Nr. 264. Freitag, den 11. November 1887. 88. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die fortschreitende Ausbreitung des fittlichen Stadtyfies hat eine Theilung des zum 2. Polizey-Bezirk gehörigen, früher dem Polizei-Sergeanten Meyer zur Veranftaltung überwiesenen 1. Polizei-Districts in zwei Districte, welche die Nummern 9 und 11 erhalten haben, erforderlich gemacht.
Es gehören hiernach:

- zum 9. District:**
 - Gottesackerstraße,
 - Magdeburgerstraße,
 - Nr. 8 a bis 16 und 18 bis 24.
 - 21 bis 29.
 - Martinsberg.
- zum 11. District:**
 - Forsternstraße Nr. 13 bis 34.
 - Freienstraße,
 - Germarstraße,
 - Die Beaufichtigung des 9. Districts ist dem Polizei-Sergeanten Meyer (vor dem District 9), die des 11. Districts dem Polizei-Sergeanten Stahl (Mißerstraße Nr. 2) übertragen.

Die Polizei-Verwaltung.

Wegen Neuflasterung wird die Meckelstraße von Freitag den 11. d. Mitt. ab bis zur Fertigstellung der bei. Arbeiten für den Fuhr- und Reitverkehr gesperrt.
Halle a. S., den 9. November 1887.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Kranken- und Begräbnisse, Deutscher Stellereid, Eingekerkerte, etc. sind zu bezeichnen, daß sie in Folge einer neuerlichen Aenderung des Reglements den Anforderungen des § 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1888 betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter entspricht; es wird deshalb zur Kenntniss der betreffenden Arbeitgeber gebracht, daß die Mitglieder dieser Klasse bei der Central-Meldestelle fernere nicht angemeldet sind.
Soweit die Reglementirten inwieweit zu Beiträgen für eine hiesige Ortskrankenkasse herangezogen sind, werden ihnen dieselben zurückgeführt werden.
Halle, den 5. November 1887.

Städtisches Kranken-Verfürungsamt.

Die Zinsen der Hellschischen Stiftung sollen zunächst für arme Cholera-Waisen der Gesamtzahl 20000 Mark, welche das 21. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und deren Eltern in diesem Bezirke verstorben sind, zu nützlichen Bedürfnissen (Kleider, Lebensmittel und dergleichen) verwendet werden.
Wir fordern daher die Vormünder der bezeichneten Cholera-Waisen auf, ihre zur Theilnahme berechtigten Mündel bis zum 15. November ds. Js. schriftlich bei uns anzumelden.
Die Anmeldungen müssen enthalten:

- a. den Vor- und Zunamen der Kinder,
 - b. das Alter und den jetzigen Aufenthaltsort derselben,
 - c. Namen, Stand und Todeszeit der Eltern,
 - d. die Straße und Nr. des jetzigen Hauses, in welchem der Vater oder die Mutter der Kinder an der Cholera verstorben sind oder doch ihre Wohnung zur Todeszeit gehabt haben.
- Verspätete Anmeldungen bleiben unberücksichtigt.
Halle a. S., den 7. November 1887.

Die Armen-Direction.

3 Mark Gehalt in Sachen des Vergleichs J. v. N. sind heute vom Schiedsmann Herrn F. W. Gläser zur hiesigen Armenkassa gezahlt.
Halle a. S., den 8. November 1887.

Die Armen-Direction.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir die auf unsere Gasanstalt, Gartenstraße Nr. 1 und Krausenstraße Nr. 3, aus besten westfälischen Gasfabriken gewonnenen Gase, zum Preise von 70 Pf. pro Hectoliter als Anhalt verkaufen.
Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Redactioneller Theil.

Halle, den 10. November 1887.

* Dießwöchige Mittheilung zufolge soll der Reichsrath schon Mitte nächster Woche zur Beratung der Alters- und Invaliditätsversicherung zusammenzutreten. Die Versicherung soll gleichzeitig für alle Arbeiter, ca. 12 Millionen in Kraft gesetzt werden. Unter diesen Umständen ist es höchstwahrscheinlich, daß die Vorlage dem Reichstage gleich im Anfang des neuen Jahres zugehen kann. Die Uebertragung der Kranken- und Unfallversicherung auf die Handwerksbetriebe scheint keine Schwierigkeiten zu machen.

* Aus einer sachwissenschaftlichen Abhandlung über das künftige deutsche Heerweseu in der „National-Zeitung“ ersehen wir, daß die Vorzüge der neuen Waffe sind: geringeres Gewicht, leichtere Patronen, die in vermehrter Anzahl dem Soldaten mitgegeben werden können, flachere Flugbahnen und dadurch größere Treffsicherheit, sowie vermehrte Durchschlagskraft des Verbandgeschosses. Angelegliche Berechnungen haben ergeben, daß die sogenannten Verbandgeschosse in einer Entfernung von 1000 Meter noch zwei hintereinander stehende Pferde resp. drei bis vier Menschen und dem entsprechend starke Ziele zu durchbohren vermögen. Als wesentlichster Vortheil des neuen Geschosses wird hervorgehoben, daß selbst eine weniger gut ausgebildete Truppe im Stande wäre, mit demselben große Erfolge zu erzielen, weil der Waffe, auch ohne daß der einzelne Schütze gut geschult und geschult ist, eine größere Wirkung gesichert ist.

* Graf Rakoczy hat im österreichischen Delegation's-Ausschusse ähnliche Erklärungen abgegeben, wie vor einigen Tagen im ungarischen. Alle Redacteure, auch das russische, seien einig, daß die bulgarische Frage keinen Anlaß biete zu einem europäischen Conflict. Er könne nicht für den Frieden unter allen Umständen einstehen, der zu von unvorhergesehenen Faktoren abhängt, hoffe aber zu versichern, daß die vereinigten fortgesetzten Bemühungen von ganz Europa den ersehnten Erfolg herbeiführen werden. — Im weiteren Verlaufe seiner Auseinandersetzung bezeichnete Rakoczy den Stand der Handelsvertragsverhandlungen mit Deutschland als einen wenig aussichtsreichen, weil man ihnen wie drüben durch die eingeschlagene volkswirtschaftliche Richtung sich in einer Lage befindet, aus der heute schwer herauszukommen ist, auch sei man beiderseitig nicht geneigt, die Zollserhöbungen zurückzunehmen. Demnach werde die angebotene Verlängerung des gegenwärtigen Vertragslandes dasjenige sein, was erreichbar und zur Sicherstellung einer gewissen Stabilität wünschenswerth ist.

Im Heeresauschusse der ungarischen Delegation erklärte der Kriegsminister, das 8 Millimetergewehr habe sich nach den eingehendsten Versuchen mit dem wesentlich verbesserten Schießpulver als bedeutend vortheilhafter gegen das 11 Millimetergewehr erwiesen.

* Nach einem Telegramm aus Rom wird der „Tribuna“ aus Athen gemeldet, daß die zum Regens von Abyssinien entsendete englische Mission, nachdem sie auf der ersten Etappe eingetroffen, auf dem Wege von Massauah nach Gura von den eigenen Dienern verrathen und verlassen worden sei. Drei Diener vernichteten die Wasserflaschen und entflohen, während die anderen unter dem Vorwande nach Wasser zu suchen, die Karavane irreführen wollten. Die Engländer sammelten sich hierauf und bedrohten die Diener mit dem Tode, worauf diese entwichen. Der Gesundheitssekretär Portal wollte an Ort und Stelle bleiben, während Major Bruce auf dem nämlichen Wege zurückkehren wollte. Schließlich kehrten sie nach Moncallo zurück. Am 7. November reisten dann Portal und Bruce an den Ort ihrer Bestimmung ab. Der Korrespondent der „Tribuna“ hat seiner Meldung hinzugefügt, die englische Mission werde die militärische Mission Stakens nicht verdrängen, das Schreiben der Königin von England enthalte keine Vermittlungsvorschläge, beantwortet vielmehr das vom Regens gestellte Ansuchen dahin, daß eingetretene Ereignisse eine diplomatische Intervention Englands für den Augenblick unmöglich machten, erst wenn der Ehre Stakens Genüge geschehen sein werde, könne von einer Intervention die Rede sein, der Regens könne dies erreichen, wenn er noch vor Ausbruch der Feindseligkeiten einen Theil seines Gebietes an Staken abträte. Der „Kapital-Fraassen“ und der „Popolo Romano“ melden übereinstimmend, daß die englische Mission einen Hezzer, jedoch weniger begangenen Weg eingeschlagen habe. Nach zweitägigen Märschen haben die ägyptischen Führer am Sonnabend. Wegen Wassermangels sei die Mission zurückgekommen. In Massauah nahm sie indessen einen anderen Führer und reiste auf einem

anderen Weg ab. Den letzten Nachrichten aus Asten zufolge ist sie bereits in Sabati eingetroffen.

Wie der „Agenzia Stefani“ aus Massauah gemeldet wird, erläßt General San Marzano heute bei der Uebernahme des Obercommandos einen Tagesbefehl an die Truppen und ein Manifest an die Colonie. In dem Tagesbefehl heißt es, daß Italien, um seine Rechte auf diese Gegenden gegenüber allen Ansprüchen zu wahren, ein starkes Expeditionscorps concentrirt habe. Wir werden, welche Ereignisse auch eintreten mögen, dem Vertrauen des Königs und des Vaterlandes zu entsprechen wissen und haben die Inverpflichtung, Feindern weder stets keine Pflicht thun.“ In dem Manifeste versichert der Obercommandant, er werde die Rechte der Colonie schützen. Die imposante Macht, welche in Massauah concentrirt werde, beweise, daß Italien jetzt mit Liebe auf dieses Gebiet blicke, an dessen Zukunft es großes Interesse habe. Die befreundeten Stämme könnten an Italiens kräftigen Schutz glauben.

* Der Prozeß Casarelli wurde gestern vor dem Tribunal für Strafsachen fortgesetzt. Nach der uns aus Paris hierüber zugegangenen telegraphischen Meldung erklärten bei der mündlichen Verhandlung mehrere Zeugen, daß sie dem Senator General d'Andlau für Ordensauszeichnungen Geld zugeföhrt hätten. Während der Vernehmung stellte sich heraus, daß zwei Briefe mit der Unterschrift Wilson's in dem Aktenstück zurückdatirt waren. Ueber den Sinn dieses Mandats besteht noch keine Klarheit. Der Militär-Intendant Bouché machte Aussagen zu Gunsten Casarelli's. Der Vertreter der Anklagebehörde gab eine geschichtliche Darstellung der Angelegenheit und erklärte, daß der Name Wilson's aus der Sache entfernt werden müsse, da alle Anlagen gegen diesen hinfällig geworden seien. Es handle sich einfach um eine Gaunerei, die nur wegen des hohen Standes der Angeklagten Aufsehen mache. Die bei den Angeklagten vorgefundenen Briefe d'Abaudin's, Boulanger's und Wilson's seien bedeutungslos, nichtsliegende Antworten.

* Bei der gestrigen Sitzung der belgischen Deputirtenkammer eruchte der Präsident die Kammer, die sozial-reformatorischen Gesetzentwürfe, welche demnäcst von der Regierung vorgelegt werden würden, mit möglichster Beschleunigung zu beraten. Der Finanzminister Beaumont erklärte, daß die Finanzlage eine gute sei. Das Defizit pro 1888 reduzirt sich auf 800 000 Francs. Für 1889 werde sich ein Ueberschuß von 3 Mill. Francs ergeben trotz des Zurückbleibens der Einnahmen um 4 Mill. Für 1887 sei der Ueberschuß auf 9 Mill. veranschlagt. Die beantragten Kreditforderungen seien für den Ausbau von Palastgebäuden und für die Verneuerung der Militärpensionen bestimmt.

* In der ganzen Anion herrscht die größte Unruhe, nicht minder darüber, daß Dynamit in den Gefängnissen gefunden worden ist, als daß es gefunden werden konnte. Es ist empörend, zu denken, welche Freigebung man Verbrechern läßt, die eine Schande des Menschengeschlechtes sind. Noch empörender ist es, daß sich in der Anion selbst angesehenen Männer bereit finden, für die Bezahlung der Einnahmen einzutreten, welche dadurch ins Gefängnis gekommen sind, daß sie Dynamitomben unter die unschuldige Volksmenge geworfen, und zahlreichen Personen Leben und Gesundheit geraubt, und nunmehr, da sie den Weg zu dem rechtlich verdienten Gehalt geben sollen, hundert von wehrlosen Geschöpfen, ihre Gefängniscollegen, unter den Trümmern des Gefängnisses begraben wollten. Die amerikanische Justiz hat sich noch mehr, wie bei dem Präsidentenmörder Sinton bei diesen Volksmördern unsterblich blamiert.

Aus New-York wird uns telegraphisch gemeldet, daß bei den gestrigen in den Vereinigten Staaten stattgehabten Wahlen zu den Legislaturen der einzelnen Staaten sowie zur Besetzung der höchsten Staatsämter die Demokraten in dem Staate New-York mit einer Mehrheit von 10 000 Stimmen siegten. In der Stadt New-York war ein sehr erregter Kampf. Die demokratischen Wähler sehen die Wahlen als günstig für die Wiederwahl Clevelands zum Präsidenten und als eine Niederlage für den republikanischen Präsidentschaftskandidaten Blaine an. Bei den Wahlen in Pennsylvania, Massachusetts, Ohio und Nebraska siegten die Republikaner, in Virginia, Maryland, New-Yersey die Demokraten. Die Stadt Chicago wählte republikanisch.
* Dem Sohne des vor einigen Tagen gestorbenen früheren amerikanischen Gesandten in Paris, welcher während der Belagerung die schwierige Betretung Deutschlands übernommen hatte, ist ein Schreiben des deutschen Vertreters zugegangen, in welchem Sympathie und Beileid ausgedrückt werden.



Der politische Hofe Abel hat zum 15. d. Mts. eine ...

Ein Angriff auf die deutsche Fürstenschaft ...

Die Sage der Stadt Ing ist neuerdings wieder ...

Der Medoiver in Rubenbänden. Im Nudwigs- ...

Feuerbrunst. Der „Kreuztg.“ wird zum 9. d. ...

Ein Brand brach am 7. d. Mts. Abends in Brück ...

Der Pariser Obensdächer wirkt seinen Schätzen ...

Ein Feiltritt mit dem Leben gebüßt hat ...

Die Temperatur in Berlin-Garten vor in nachbenannten ...

N. S.-Ak. Freitag 6 Uhr Lebung sang, Chor Volksch.

Die Sonne bringt es an den Tag. Vor etwa ...

Die „Dresdener Nachrichten“ schreiben: Obgleich die ...

Aus dem Geschäftsverke. Schloß und Anlage vor Erbauung zu bewahren ...

Tagelohne.

Einmalige Tagelöhne. Für den Tagelöhner in der ...

Kirchliche Anzeigen.

In U. R. Frauen: Freitag den 11. November Abends 6 Uhr ...

Chnagogen - Gemeinde.

Freitag den 11. November Abends 4 1/2 Uhr Gottesdienst.

Abgang und Ankunf der Eisenbahngige Wagnhof Halle.

Table with columns for station names and times. Includes entries like Magd. Westph., Magd. Ostph., etc.

Abgang und Ankunf der Privat-Verkehrsbahn.

Table with columns for station names and times. Includes entries like Magd. Westph., Magd. Ostph., etc.

Wettervorl. Bericht des Halle'schen Landblattes.

Table with columns: Dat., St., Barom., Thermometer nach Celsius, Wind, Wetter.

Ueberricht der Witterung.

Die Temperatur in Berlin-Garten vor in nachbenannten ...

N. S.-Ak. Freitag 6 Uhr Lebung sang, Chor Volksch.

Beilager Blatt vom 9. November.

Das Blatt berichtet an der Spitze noch gebühte Stimmung ...

Produktionsfälle. Berlin, 9. November. Wegen der mangelnden ...

Verk. u. Beilager Blatt.

Table with columns: Name, Menge, Preis. Includes entries like D. Reichs-Anleihe, Reichs-Rente, etc.

Verk. u. Beilager Blatt.

Table with columns: Name, Menge, Preis. Includes entries like Magd. Westph., Magd. Ostph., etc.

Verk. u. Beilager Blatt.

Table with columns: Name, Menge, Preis. Includes entries like Berlin-Dresden, Berlin-Magdeburg, etc.

Verk. u. Beilager Blatt.

Table with columns: Name, Menge, Preis. Includes entries like Magd. Westph., Magd. Ostph., etc.

Verk. u. Beilager Blatt.

Table with columns: Name, Menge, Preis. Includes entries like Magd. Westph., Magd. Ostph., etc.

Verk. u. Beilager Blatt.

Table with columns: Name, Menge, Preis. Includes entries like Magd. Westph., Magd. Ostph., etc.

Beilager Blatt vom 9. Nov.

Das Blatt berichtet an der Spitze noch gebühte Stimmung ...

Produktionsfälle. Berlin, 9. November. Wegen der mangelnden ...

Verk. u. Beilager Blatt.

Table with columns: Name, Menge, Preis. Includes entries like D. Reichs-Anleihe, Reichs-Rente, etc.

Verk. u. Beilager Blatt.

Table with columns: Name, Menge, Preis. Includes entries like Magd. Westph., Magd. Ostph., etc.

Verk. u. Beilager Blatt.

Table with columns: Name, Menge, Preis. Includes entries like Berlin-Dresden, Berlin-Magdeburg, etc.

Verk. u. Beilager Blatt.

Table with columns: Name, Menge, Preis. Includes entries like Magd. Westph., Magd. Ostph., etc.

Verk. u. Beilager Blatt.

Table with columns: Name, Menge, Preis. Includes entries like Magd. Westph., Magd. Ostph., etc.

Verk. u. Beilager Blatt.

Table with columns: Name, Menge, Preis. Includes entries like Magd. Westph., Magd. Ostph., etc.

Weihnachts-Ausverkauf

Wie alljährlich stellen wir um diese Zeit einen grossen Theil unseres Lagers zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** zum Ausverkauf zusammen. Es bietet sich hiermit eine **ausserordentlich günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Weihnachts-Einkäufen.**

Der Ausverkauf dauert vom 10. bis 26. d. Mts. und haben wir für die nächsten Tage zusammengestellt:

Gemusterte Seidenbänder, Seidene Halstücher, Seidene Taschentücher, Wollwaren: Capotten, Westen, Tailienkragen, Tailien-Tücher und Kopf-Chales, Velour-, Filz- u. Stepp-Röcke, Corsettes, sowie Damen- und Kinder-Schürzen in allen Stoffarten.

A. Huth & Co., 8 Gr. Steinstraße 8.

Die gelehrte Gartenzeitung — Auflage 35000! — ist der **praktische Ratgeber im Ob- und Gartenbau** erscheint jeden Sonntag reich illustriert. Abonnement vierteljährlich 1 Mark. Probeummern gratis und franco durch die königliche Hofbuchdruckerei **Trowitzsch & Sohn** in Frankfurt a. O.

Aus dem Inhalt der neuesten Nummer: Ueber die Behandlung der Obstbäume, welche zu tief stehen. Verwendung der Düngstoffe. — Aufzucht von Obst (II). — Der gelbe Welkefuss (Illustrirt). — Das Anlegen von Gärten. — Der Krankeitspilz der Kartoffel (Illustrirt). — Die neuerdings vorkommenden Krankheiten der Obstbäume (Illustrirt). — Die Krankheiten der Obstbäume (Illustrirt). — Die Krankheiten der Obstbäume (Illustrirt).

Auction.

Sonnabend den 12. November **er.** früh 10 Uhr verleihe ich **Geiststr. 42** zwangsweise gegen Baarzahlung:

2 neue Pianinos, 2 Celli, 6 Meinungen von Auktionen, 2 Silber- Kleidungsstücke, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 6 silberne Theesets, 1 Lampe mit Zug.

Müller, Gerichtsvollzieher in Halle.

Zaatenbrezeln

empfehlen von Sonnabend ab **C. Gleissenring, H. Ulrichstr. 4, gr. Ulrichstr. 38.**

Neuen Sauerkohl

empfehlen **H. Hahndorf, fl. Ulrichstr. 13.**

Volks-Kaffee-Küche.

Von heute ab täglich von **Vormittags 10 bis 1 Uhr**

Bouillon.

Die Verwaltung.

Ein fettes Schwein verk. Neustadt 5.

Ein Handwagen zu verk. Neustadt 31.

Ein neu erbautes Haus in der Nähe der Bahn und des Klinikums mit ca. 300 Qu. Mr. freiem Gartenland ist veränderungs-fähig zu verkaufen. Näheres wollen sich mit **Chiffre 20000 F.** d. Exped. d. Bl. meld.

H. D. Schumacher's Heilmethode

heilt seit 16 Jahren schnell sicher, dauernd — ohne Berücksichtigung — unter Garantie, brieflich alle Arten (auch die schwersten und verzwicktesten Fälle) von Haut- und Geschlechtskrankheiten etc. nach eigener selbstbestimmter, stets bewährter Methode, ohne Quecksilber, Jod oder andere Gift, speziell Flecken, Wunden, Geschwüre.

Schwächezustände, Nervenschwäche, Blutsucht, Magenleiden, Rheuma, Bandwurm in 1 Stunde! für den vollen Erfolg der Curen letzte Garantie.

Malsb. Heilmethode, Preis 40.
Broschüre, Preis 10.
Versand für 100 Pfg. Kreuzband in Couvert 10 Pfg. und sollte Keiner versäumen, sich dieselbe anzuschaffen.

H. D. Schumacher, Apotheker, Halle a. S., Neustadt 2.

Vom 10. bis 20. November stelle ich div. **Reste** zurückgesetzte Muster u. einzelne Piecen von Cattin, Bettzeug, Barehent, Lama, bunten und weissen Gardinen, Tisch- und Bett-Decken, Handtüchern, Tischtüchern, bunten Gedecken, Schürzen, Herren- und Damen-Wäsche zum **Ausverkauf.**

H. C. Weddy-Poenicke, Leipzigerstrasse 7.

Das feinste englische hobelgeschliffene **Silberstahl-Rasirmesser** vertone gegen Garantie. Dasselbe nimmt den stärksten Bart mit Leichtigkeit. Umtausch innerhalb 8 Tagen gestattet. Preis **RM. 2.50.** Gleitische engl. Abzieher **RM. 2.50.**

Zu den Stadtverordneten-Wahlen.

Die Wähler der I. Abtheilung werden hierdurch zu einer Versammlung eingeladen, welche **Freitag den 11. November er. Abends 8 Uhr** im Saale des **Hotel „Stadt Hamburg“** stattfinden wird.

Die Versammlung wird berufen, um bei freier Meinungsäußerung die Namen solcher Männer festzustellen, welche der Bürgerpflicht zu Stadtverordneten vorgeschlagen werden sollen. Für das Gelingen unserer Stadt ist es von höchster Wichtigkeit, dass die am meisten dazu geeigneten Bürger in die Vertretung gewählt werden, und deshalb rechnen die Unterzeichneten auch darauf, dass alle **Wähler der I. Abtheilung** an der geplanten Versammlung theilnehmen.

Halle a. S., den 7. November 1887.

Das Comité: Apelt, Kaufmann, Arndt, Kaufmann, Betsche, Banquier, Bräutigam, Zimmermeister, Dr. Conrad, Professor, Düsig, Zimmermeister, Elze, Rechtsanwalt, Dr. Friedberg, Professor, Gneiss, Regierungsrath a. D., Dr. Günther, Oberlehrer, Helffer, Rentier, Jensch, Fabrikant, Dr. Keil, Rechtsanwalt, Kießewitz, Direktor, Krug, Direktor, Kullisch, Direktor, Lange, Stadtverordneter, Lütjens, Fabrikant, Mielke, Fabrikant, Mühlhagen, Oberlehrer, F. Schulze, Brauereibesitzer, Steiner, Commerzienrath, S. Werther, Kaufmann.

Generalversammlung

der **Christkatholischen der Dreifaltigkeit, Wittiger, Stellmacher, Gieseler** am **18. d. Mts. Abends 8 Uhr** im Restaurant zum **„Kranz“** im **„Kranz“**.

Tagesordnung: 1) Vorstandsbericht, 2) Wahl von 4 Personen zur Befreiung der Jahresrechnung, 3) Herabsetzung der Verwaltungskosten, 4) Wahl des Diensthelfers, 5) Beitragsbefreiung, 6) Statutenänderung.

Die stimmberechtigten Herren, Arbeiter, und Kassenschriftführer werden hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Tüchtige Erdarbeiter bei hohen Löhnen gesucht. Näheres bei **Gr. Ulrichstr. 17, Comptoir.**

Arbeiter finden Beschäftigung in der **Stenografie** **Wieners.**

Schönen, Tüchtigen, Haus- und Kindermädchen werden gesucht u. nachgeholt durch **Pauline Klockinger, Gr. Ulrichstr. 4, im Neuen Theater.**

Eine Wohnung für 26 Thlr. vermietet am **Gr. Ulrichstr. 33.**

Neue Pronen 10: Etage 10: 3. bez. Stelle mein Haus zum Verkauf.

Wahl. Wohnung an 1 oder 2 Herren Nähe der **Ulrichstr. Schulgasse 7.**

Terracotta-Modell-Unterricht, verwendbar für alle Art. Zimmerhand, wird in 10 Stunden ertheilt. Die Masse ist billiger und haltbarer als Gips. Näheres bei **Gr. Ulrichstr. 9.**

Frauen-Industrie-Schule, Friedrichstraße 9.

Herzliche Bitte.

Noch einmal wage ich es, für die **Widrigkeit** und deren Familie, für welche ich im November 1886 die Hilfe meiner Bekannten und Freunde in Anspruch nahm, zu bitten. Die reichen Gaben, die mir auf meine vorjährige Bitte eingehendigt wurden, haben es ermöglicht, die ganze Familie damals aus der dringlichsten Noth zu retten, vor allen Dingen aber den reichbegabten Sohn ein Jahr lang auf dem Gymnasium zu erhalten. Auf diesen **Sohne**, der jetzt vor seinen Abiturienten-Examen steht, ruht die ganze Hoffnung der schwer gekränkten Familie auf künftige bessere Tage. Ich bitte herzlich, mir weiter zu helfen, damit das begonnene Liebeswerk vollendet wird; mit mir bitten eine für die vorjährige Hilfe dankbare Frau und deren Kinder, vor allen Dingen der älteste Sohn, dessen schnellster Wunsch es ist, demselben wie sein verstorbenen Vater Prebiger werden zu können. Zu persönlicher Auskunft bin ich gern bereit.

Friedrich Palmé, die Prebiger der Freunde seiner Erziehung, Halle, den 5. November 1887.

Ein **Wohngeld** billiger auf den **Namen „Gug“** händl. entlassen. **Gegen Belohnung abgegeben** bei **Wittiger Lindenstraße 17.**

Victoria-Theater Freitag den 11. November er. Zur Feier von Schillers Geburtstag. **Die Karlsbühner.**

Siegan 2 Weillagen.

Für den redaktionellen und Anzeigentheil verantwortlich **Karl W. W. W. W.** in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.